

27. Dezember 1923.

Lassen wir wiederum an unsere Herzen die Worte erklingen, welche uns die aus den Zeichen der Zeit notwendige Selbsterkenntnis in ~~uns~~ der rechten Weise geben sollen: "Menschenseele, du lebest....."

II. Rhythmus:

Wiederum wollen wir aus diesen Weltensprüchen einen Rhythmus uns in die Seele schreiben, um in die seelisch-geistige Struktur einzudringen; wir nehmen aus dem 1. Spruch die Worte:

Wir nehmen aus dem 2. Spruch: Wir nehmen a. d. 3. Spruch:

1. Seelenprozess:

Das eigne Ich
Im Gottes-Ich erweset

2. Seelenprozess:

Das eigne Ich
Dem Welten-Ich vereinen

3. Seelenprozess:

Dem eignen Ich
zu freiem Wollen schenken

Und wir vereinigen damit, zu dem entsprechenden Rhythmus, die Worte, mit denen diese Sprüche ausklingen, und die einen inneren Seelenzusammenklang haben mit dem, was ich hier an die Tafel geschrieben habe:

Es bildet sich die Harmonie aus:

Und du wirst wahrhaft
leben

Und du wirst wahrhaft
fühlen

Und du wirst wahrhaft
denken

Im Menschen-Welten-Wesen

Im Menschen-Seelen-Wirken

In Menschen-Geistes-
gründen

Sie werden finden, dass, wenn Sie auf diese inneren Rhythmen achten, die in diesen Sprüchen liegen, wenn Sie sich diese inneren Rhythmen in der Seele gegenwärtig machen, und darüber eine entsprechende Meditation, d. h. ein gedankliches Ruhen in sich selber anstellen, - Sie werden finden, dass dann die Sprüche zu empfinden sind als Aussprüche der Weltengeheimnisse, sofern diese Welten-Geheimnisse auferstehen in der Menschenseele als menschliche Selbsterkenntnisse.